

PRESSE-INFORMATION

Unternehmensmeldung/ Umformtechnik/ Metallbearbeitung/ Automotiv/ Zulieferwesen

Eine Allianz für den Leichtbau

Automobilzulieferer Bilstein & Siekermann und Umformungsspezialist HEATform kooperieren

Vollkommen neue Möglichkeiten in der Konstruktion und Fertigung von Strukturteilen für den Automobilbau verspricht die strategische Kooperation der Bilstein & Siekermann GmbH + Co. KG mit der HEATform GmbH. Die innovative Umformtechnik für Hohlkörper von HEATform erlaubt hohe Umformgrade und komplexe Formen von hochfesten Legierungen in Aluminium und Stahl. Damit werden neue konstruktive Möglichkeiten für die Auslegung, Funktion, Geometrie und somit auch für das Gewicht von Strukturbauteilen aufgezeigt. In Kombinationen mit dem Know-how und modernsten Fertigungsmethoden von Bilstein & Siekermann ermöglicht dies neue Ansätze für die wirtschaftliche Herstellung von leichten und festen Strukturbauteilen im Automobilbau. Auch bei der Entwicklung und Fertigung von Elektroautos eröffnen sich dadurch neue Möglichkeiten.

Hillesheim/Wiesbaden, September 2018 – Eine Hightech-Industrie wie der Automobilbau verlangt nach innovativen Fertigungsmethoden unter Einbeziehung von Werkstoffen, um die Herausforderungen der Märkte zu meistern. In der Produktentwicklung und Fertigung werden heute immer weniger Grenzen akzeptiert, die durch Bearbeitungstechniken gesetzt sind. Mehr denn je sind Unternehmen gefragt, die die Grenzen des Machbaren weiter verschieben.

In der Metallbearbeitung hat sich das innovative HEATforming-Verfahren bereits etabliert. Dieses erlaubt die Umformung mit Gasinnendruck (HMGF – Hot Metal Gas Forming) von Hohlkörpern und damit die Fertigung von Bauteilen mit bisher ungekannten Freiheitsgraden im Hinblick auf Design und Funktionalität. Selbst komplexe Formen mit axialen oder radialen Hinterschnitten – bis hin zu einer dreidimensionalen Formgebung und geringen Radien – sind machbar. Damit werden die bisherigen Möglichkeiten des Hydroformings oder auch der

Innenhochdruckumformung (IHU Verfahren) und des superplastischen Formens (SPF) deutlich erweitert. Dies gilt insbesondere für hochfeste Legierungen für die bisher nur geringe Umformgrade mit großen Radien möglich waren – wie beispielsweise AL6082, AL7xxx, ferritische Edelstähle oder 22MnB5.

Zusätzliche mechanische Bearbeitungsverfahren sowie Wärmebehandlung und Oberflächenveredlung führen zu einbaufertigen Produkten oder ganzen Baugruppen, die nun aus einer Hand angeboten werden können.

Neue Freiheiten für den Automobilbau

Die Unternehmen Bilstein & Siekermann und HEATform läuten mit ihrer Kooperation eine neue Ära im Automobilbau ein, die neuartige Ansätze bietet, um Fahrzeuge leichter zu machen. Insbesondere bei der Entwicklung und Fertigung von Elektroautos eröffnen sich nun weitere Möglichkeiten, um das Gewicht zu reduzieren und somit die Reichweite zu erhöhen.

„Das Know-how in der Volumenfertigung von Bilstein & Siekermann als zertifizierter Automobilzulieferer sowie das Wissen von HEATform im Bereich Warmumformung von Hohlkörpern ergänzen sich sehr gut. Es wird dem HEATform Verfahren eine noch größere Verbreitung ermöglichen und so mit etablierten Fertigungstechnologien konkurrieren. Gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag, um Fahrzeuge leichter und besser zu fertigen“, erklärt HEATform Geschäftsführer Karl Kipry. „Unsere Erfahrungen in der Entwicklung von automatisierten Herstellungsprozessen sowie unser Ziel, dem Markt neue innovative Technologien anzubieten, motiviert uns nachhaltig in das HEATform-Verfahren sowohl in Europa und Asien zu investieren“, ergänzt Bruno Hirtz, Geschäftsführer bei Bilstein & Siekermann. Die Zusammenarbeit der Unternehmen startete am 1. Januar 2018.

460 Wörter mit 3621 Zeichen

Über HEATform:

Die HEATform GmbH wurde 2004 in Wiesbaden gegründet, um das entwickelte und patentierte HEATforming-Verfahren für industrielle Anwendungen zu vermarkten. HEATform ist in der industriellen Fertigung der Vorreiter in der Warmumformung von Hohlkörpern (auch Hot Metal Gas Forming – HMGF – genannt). Mit dieser Technologie können metallische Hohlkörper, Rohre und Profile mittels Innenniederdruck bis zu einem Umformgrad von über 300 Prozent und einer Zykluszeit von 15-30 Sekunden geformt werden. Seit 2008 wird das Verfahren für die Fertigung von verschiedenen Produkten in unterschiedlichen Industrien eingesetzt, vorwiegend bei Automobilherstellern und ihren Zulieferern.

Inzwischen adaptieren weltweit unterschiedliche Lizenzpartner und Kunden das Verfahren für Ihre Umformprodukte.

Über Bilstein & Siekermann:

Die Bilstein & Siekermann GmbH + Co. KG (BSH) aus Hillesheim (Vulkaneifel) wurde 1956 gegründet und stellt komplexe Umformteile aus Metall her, darunter verschiedene Schrauben, Bolzen und Hülsen. Diese Kaltfließpressteile und Drehteile kommen in der Automobilindustrie, aber auch im Maschinen- und Anlagenbau zum Einsatz. BSH erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 24 Millionen Euro. In 2015 wurde die chinesische Tochtergesellschaft Bilstein & Siekermann Cold Forming (Taicang) Co., Ltd. gegründet, die lokal für den asiatischen Markt produziert. Seit 2003 ist das Unternehmen eine Beteiligung der im SDax notierten INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach.

Hinweis für Redakteure: Text und Bilder stehen Ihnen im Internet unter www.pr-box.de zur Verfügung.

Anbieter:

HEATform GmbH
Ansprechpartner für die Presse:
Karl Kipry, Geschäftsführer
Bierstadter Str.7
D-65189 Wiesbaden / Germany
Tel.: +49 (0) 611 / 1731-555
Fax: +49 (0) 611 / 1731-31
E-Mail: info@heatform.com
Internet: www.heatform.com

Anbieter:

Bilstein & Siekermann GmbH & Co. KG
Ansprechpartner für die Presse:
Bruno Hirtz, Geschäftsführer
Industriestraße 1
D-54576 Hillesheim / Germany
Tel.: +49 (0) 6593 9862-0
Fax: +49 (0) 6593 9862-34
E-Mail: info@bsh-vs.com
Internet: www.bsh-vs.com

Presseagentur:

Graf & Creative PR
Robert Bosch Straße 7
D-64293 Darmstadt
Tel.: +49 (0) 6151 / 428791-0
Fax: +49 (0) 6151 / 428791-9
E-Mail: info@guc.biz
Internet: www.pr-box.de